



Huber: 130 Millionen Euro für 25 Jahre Aids-Beratung

Huber: 130 Millionen Euro für 25 Jahre Aids-Beratung
Staatsempfang zum Jubiläum der Beratungsstellen
2013 Aktionswoche mit Informationskampagne
Der Freistaat Bayern hat seit 1987 rund 130 Millionen Euro für HIV-Prävention, Aufklärung und Beratung aufgewendet. Dies betonte der Bayerische Gesundheitsminister Dr. Marcel Huber heute beim Staatsempfang zum 25-jährigen Jubiläum der AIDS-Beratungsstellen in Bayern im Vorfeld des Welt-AIDS-Tags (1. Dezember). Huber: "Seit 25 Jahren leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AIDS-Beratungsstellen, der AIDS-Hilfen und der Gesundheitsämter durch ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz einen wichtigen Beitrag für die AIDS-Prävention. Es ist ihr Verdienst, dass Vorurteile abgebaut wurden und ein Klima der Solidarität entstanden ist." In einem dreigliedrigen System wird laut Huber eine flächendeckende AIDS-Beratung sichergestellt: Zehn psychosoziale AIDS-Beratungsstellen beraten überregional und begleiten Betroffene sowie deren Angehörige. Daneben gibt es vier AIDS-Hilfen, die mit ihren vielfältigen zielgruppenspezifischen Angeboten staatliche Förderung erhalten. 76 Gesundheitsämter beraten zudem flächendeckend über Risikominimierung und bieten kostenfrei und anonym HIV-Tests an. Huber: "Der Freistaat stellt sich seiner Verantwortung für AIDS-Prävention, Beratung und Hilfen für Betroffene. Mit rund 3,7 Millionen Euro jährlich wird die AIDS-Prävention gefördert. Damit stehen wir bundesweit mit an der Spitze. Unser Anliegen ist eine zielgruppenspezifische Prävention, die von allen Bevölkerungsschichten solidarisch mitgetragen und gelebt wird." Zum Welt-AIDS-Tag bieten die Gesundheitsämter, AIDS-Beratungsstellen und -Hilfen zahlreiche Aktionen an: einen Lichterzug in München am 1.12., Infostände, Benefizkonzerte, Jugendfilmtage, einen AIDS-Parcours an Schulen und vieles mehr. Im Mai 2013 findet zudem, getragen vom Runden Tisch AIDS-Prävention des Gesundheitsministeriums, eine Aktionswoche zur Förderung der HIV-Testbereitschaft statt. Ziel ist es, Menschen zu ermutigen, sich mit ihrer persönlichen Risikosituation auseinanderzusetzen und sich möglichst früh kompetent beraten zu lassen. 2011 lebten weltweit 34,2 Millionen Menschen mit HIV. Neu infiziert haben sich 2,5 Millionen. In Bayern leben derzeit 8.300 Männer und 1.900 Frauen mit HIV oder AIDS. Die Zahl der Neuinfektionen liegt im Jahr 2012 geschätzt bei 410.
Weitere Informationen: <http://www.gesundheit.bayern.de>
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)
Rosenkavalierplatz 2
81925 München
Deutschland
Telefon: (089) 9214 - 0
Telefax: (089) 9214-2266
Mail: poststelle@stmlu.bayern.de
URL: <http://www.stmug.bayern.de/impressum/index.htm>

Pressekontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmlu.bayern.de

Firmenkontakt

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG)

81925 München

stmug.bayern.de/impressum/index.htm
poststelle@stmlu.bayern.de

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (StMUGV) wurde am 14.10.2003 vom Bayerischen Landtag geschaffen. Sein ganzheitlicher Aufgabenzuschnitt ist einmalig in Deutschland. Es trägt Verantwortung für den nachhaltigen Schutz des Menschen und seiner natürlichen Lebensgrundlagen: für den Schutz von Natur und Landschaft, von Boden, Wasser, Luft und Klima, für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, für Verbraucher- und Arbeitsschutz, für Tiergesundheit und Tierschutz, für Strahlenschutz und Reaktorsicherheit. Das Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz ist Bayerns Ministerium für Mensch und Umwelt.